



Newsletter #45 zur Hochschul- und Studierendenarbeit der IG Metall

Themen:

1. „Die Schnittstelle“ Nr. 9 – Jetzt vorbestellen
 2. Mehr als Viertel der Studierenden bleibt ohne Abschluss
 3. Neuerscheinung I: „Umsteuern! Vorschläge für die Reform der Bachelor- und Masterstudiengänge in den Ingenieurwissenschaften“
 4. Neuerscheinung II: „Endstation Bologna? Zehn Jahre Europäischer Hochschulraum“
 5. Abschaffung der Studiengebühren in Nordrhein-Westfalen!?
 6. Termine zur Studierendenarbeit
-

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde,

heute erhaltet ihr unseren neuen Newsletter mit aktuellen Informationen für die gewerkschaftliche Studierendenarbeit in Betrieb, Hochschule und Gewerkschaft. Bitte leitet die Information gegebenenfalls an interessierte Kollegen/-innen weiter!

1. „Die Schnittstelle“ Nr. 9 – jetzt vorbestellen

Pünktlich zum Start des Wintersemesters 2010/11 erscheint im September die nächste Ausgabe der Schnittstelle, der Zeitung der IG Metall für Studierende mit Informationen rund um Studium und Beruf. Sie lässt sich hervorragend zur Erstan-sprache in Hochschule und Betrieb nutzen.

Mitglieder der IG Metall, die als Studierende geführt sind, erhalten die Schnittstelle zusammen mit der Septemberausgabe der „metallzeitung“.

Vorbestellen könnt Ihr die „Schnittstelle“ unter

<http://intern.hochschulinformationsbuero.de>

(Benutzer: schnittstelle, Passwort: hibintern) im Bereich „Die Schnittstelle“.

2. Mehr als ein Viertel der Studierenden bleibt ohne Abschluss

Mehr als ein Viertel der Studierenden beenden ihr Studium ohne Abschluss. Zu diesem Ergebnis kommt ein Bericht des Statistischen Bundesamtes. In der Mathematik sowie den Natur- und Ingenieurwissenschaften lag die Abbrecherquote sogar noch höher.

Grundlage der Erhebung sind die Studienanfänger im Jahr 1999. Untersucht wurde, wie viele dieser Personen ihr Studium zum Prüfungsjahr 2008 erfolgreich abgeschlossen hatten.

Insgesamt schneiden die Fachhochschulen dabei mit einer Abschlussquote von 80 Prozent deutlich besser ab als die Universitäten (68 Prozent).

Anfang des Jahres hatte das HochschulInformationssystem (HIS) als häufigste Gründe für den Studienabbruch Leistungsprobleme, Überforderung und Geldnot ausgemacht.

Download:

[Statistisches Bundesamt: „Hochschulen auf einen Blick“](#)

3. Neuerscheinung I: „Umsteuern! Vorschläge für die Reform der Bachelor- und Masterstudiengänge in den Ingenieurwissenschaften“

Dass die Umsetzung des Bologna-Prozesses in Deutschland eine Menge Probleme aufweist und deshalb eine Reihe von „Reparaturerfordernissen“ nach sich zieht, wird von keiner gesellschaftlichen Gruppe mehr ernsthaft bestritten.

Bezeichnenderweise erleben die Studierenden, die sich in den Bildungsstreiks gegen bestimmte Auswüchse der Studienrealität zur Wehr setzen, nahezu von allen Institutionen und Gruppen im Hochschulbereich Zustimmung. Politische Verantwortung für diese Missstände wollen allerdings in letzter Konsequenz weder die Kultusministerkonferenz noch die Hochschulrektorenkonferenz tragen. Auch die Bundesregierung hält sich bedeckt.

Die Kritik an der bestehenden Studienrealität und die Entwicklung von Vorschlägen zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in den Ingenieurwissenschaften stehen im Mittelpunkt der neu erschienen Broschüre „Umsteuern! Vorschläge für die Reform der Bachelor- und Masterstudiengänge in den Ingenieurwissenschaften“. Diese findet Ihr im Anhang dieses Newsletters.

Weitere Informationen zum Thema:

Bernd Kaßebaum (bernd.kassebaum@igmetall.de)

Link:

www.gutachternetzwerk.de

4. Neuerscheinung II: „Endstation Bologna? Zehn Jahre Europäischer Hochschulraum“

Vor über zehn Jahren wurde mit der Bologna-Erklärung der Bildungsministerinnen und Bildungsminister aus 29 Staaten der Grundstein für einen Europäischen Hochschulraum gelegt, der bis 2010 vollendet werden sollte. Der Bildungsstreik 2009 hat deutlich auf die Missstände bei der Umsetzung von Bologna in Deutschland hingewiesen. Auf der 3. GEW-Wissenschaftskonferenz im September 2009 in Bad Wildbad im Schwarzwald wurden diese gemeinsam mit WissenschaftlerInnen und Studierenden sowie ExpertInnen aus Hochschulen, Ministerien und Verbänden kritisch reflektiert.

"Endstation Bologna? Zehn Jahre Europäischer Hochschulraum" - so lautet der Titel des Sammelbands, der soeben im Verlag W. Bertelsmann (Bielefeld) in der Reihe "GEW Materialien aus Hochschule und Forschung" erschienen ist und die Beiträge und Ergebnisse der 3. GEW-Wissenschaftskonferenz dokumentiert. Der Sammelband fasst die unterschiedlichen Erwartungen an die Bologna-Reformen und die Diskussion der bestehenden Probleme zusammen. Nach einer Bestandsaufnahme ziehen die Expertinnen und Experten eine erste Bilanz und befassen sich mit den sich daraus ergebenden Perspektiven. Die nationalen Probleme der Umsetzung in Deutschland werden ebenso behandelt wie neue Handlungsfelder und Eingriffsoptionen auf internationaler Ebene. Am Ende des Bandes stehen konkrete Erwartungen an Ausgestaltung des Bologna-Prozesses nach 2010.

Klemens Himpele/Andreas Keller/Sonja Staack (Hrsg.):
Endstation Bologna? Zehn Jahre Europäischer Hochschulraum.
W. Bertelsmann Verlag (wbv): Bielefeld 2010.
(GEW Materialien aus Hochschule und Forschung, Band 116)
ISBN 978-3-7639-4365-4 (Print), 978-3-7639-4366-1 (E-Book).
126 Seiten, 29,90 Euro.

Das Buch ist über den Buchhandel oder direkt beim Verlag (www.wbv.de, Bestell-Nr. 6001591) zu beziehen. GEW-Mitglieder können vom GEW-Herausgeberrabatt in Höhe von 15 Prozent profitieren: Bestellungen zum Sonderpreis von 25,41 Euro bitte unter Angabe der Mitgliedsnummer an christine.sturm@gew.de.

5. Abschaffung der Studiengebühren in Nordrhein-Westfalen!?

SPD und Grüne in Nordrhein-Westfalen haben sich in ihren Koalitionsverhandlungen auf eine schnelle Abschaffung der Studiengebühren verständigt. Offen bleibt aber, wann genau und auf welche Weise die Abschaffung vonstatten gehen soll. Im Gespräch ist auch eine schrittweise Absenkung der Studiengebühren.

6. Termine zur Studierendenarbeit

Datum	Titel	Veranstalter	Ort	Weitere Informationen
15.-17.10.2010	Seminar: „Studium und Beruf - Hindernisse ge- konnt meistern“	IG Metall Vorstand	Sprockhövel	Weitere Informationen bei: Diana Kiesecker (diana.kiesecker@igmetall.de) Anmeldung über die örtlichen Verwaltungsstellen der IG Metall
28./29.10.2010	BR/PR-Schulung: „Einsatz und Ein- gruppierung von Absolventen der neuen Bachelor- und Masterstudien- gänge in Wirtschaft und Verwaltung“	Gewerkschaftliches Gutachternetzwerk	Berlin	Weitere Informationen und Anmeldung: Christiane Liebing (abf@abfev.de)
12.-14.11.2010	Seminar: „Erfolgreich studie- ren! Das Studium bewältigen – aber wie?“	DGB-Jugend Nieder- sachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt		Weitere Informationen: Lorenzo Poli (lorenzo.poli@dgb.de)

Wir bitten Euch, uns weitere Termine mitzuteilen, die im Newsletter oder auf <http://www.hochschulinformationsbuero.de> erscheinen sollen. Die Redaktion entscheidet dann über die Veröffentlichung.

Für Nachfragen und Kritik stehen wir Euch gerne zur Verfügung!

Mit herzlichen Grüßen

Diana Kiesecker (Ressort Allgemeine Bildungspolitik beim IG Metall Vorstand) &
Johannes Katzan / Maik Neumann (Hochschulinformationsbüro der IG Metall)

Hochschulinformationsbüro der IG Metall
Wilhelmstr.5 | 38100 Braunschweig
FON 0531- 380 80 188 | FAX 0531- 85829
www.hochschulinformationsbuero.de | kontakt@hochschulinformationsbuero.de
